



Bahnhofstrasse 5, 5504 Othmarsingen, 062 889 89 24, info@kinderdienst.com - www.kinderdienst.com  
PC-Kto 60-520541-4, IBAN CH67 0900 0000 6052 0541 4

**Alles hat seine bestimmte Stunde, und jedes Vorhaben  
unter dem Himmel hat seine Zeit.  
Heilen hat seine Zeit / Weinen hat seine Zeit / und Lachen  
hat seine Zeit,...  
Prediger 3**



**Liebe Freunde und Beter**

**Alles hat seine bestimmte Stunde – auch bei uns im Kinderdienst. So dürfen wir euch  
von diesen Zeiten schreiben; ihr merkt schnell, wann wir eher traurig sind und wann  
wir uns freuen.**

**Gott gebraucht Umstände und Situationen, um seine Kinder zu führen. Für mich  
(Silvia) bedeutet dies durch Unfall (Treppensturz am 13.12.20; zwei gebrochene  
Mittelfusssknochen links und Bänderriss am rechten Fuss) für längere Zeit  
arbeitsunfähig zu sein. Ich lernte „abzugeben“ und andere machen zu lassen.  
Allerdings mit der nötigen Geduld hapert es immer noch.**

**Erika kam genau am 14.12.20 vom Intensiv Training zurück und hat sämtliche meiner  
Termine übernommen. Ungern lassen wir sie ziehen, war sie doch eine tolle  
Praktikantin. Wir freuen uns aber, dass sie ihrem Ruf folgt – einfach in Deutschland.**

**Vor zwölf Monaten begann für mich (Erika) das Praktikum im Kinderdienst. Dieses  
Praktikum und das Intensiv Training der KEB, ermöglichten mir einen breiten Einblick  
in die Arbeit unter Kindern zu erhalten. Im letzten Jahr durfte ich viel lernen und mich  
praktisch einsetzen. Verschiedenes hat mich in dieser Zeit herausgefordert. Doch Gott  
hat mir durch geholfen und ihm gebührt der Dank dafür. Danke, dass auch ihr für  
mich in dieser Zeit gebetet habt. Anfang Januar endete für mich die Zeit im  
Kinderdienst und nun bin ich wieder in Deutschland. Da ich Gott  
unter Kinder gross machen möchte, wage ich im eigenen Land**



**Schritte in diese Richtung zu gehen  
und bin gespannt, wie Gott mich  
innerhalb der KEB Deutschland  
weiterführen wird.**

**In der Kinderarbeit tätig sein,  
bedeutet flexibel zu sein! Nach bald  
einem Jahr Corona haben wir  
Übung uns Alternativen auszudenken. Für die**



**Weihnachtsclubs bedeutete dies, das ganze Programm für wenig(er) Kinder  
anzupassen. Voller Freude spielten die Kinder (mit Leiter) das „3 ge-winnt“. Um so  
grösser war dann ihre Freude, als sie feststellten: Wir basteln unser eigenes!>>**

Leider kam dann noch kurz vor den Starts der W-Clubs das »AUS« fürs Singen. Wirklich schade, denn wir beschäftigten uns ja mit «O du fröhliche». Aber kreative Lösungen wurden gefunden (Klavier / Video / u.a.)

Beim Verteilen der persönlichen W-Club-Einladungen (Lydia) meinte eine Grossmutter: «Meine Enkel dürfen kaum kommen.» Ich versicherte ihr, dass wir die Bestimmungen des BAG (nicht mehr als 10 Personen) einhalten. Meine Helferin brachte einige Kinder mit und erklärte: «Wenn es zu viele Kinder werden, gehen meine eigenen wieder nach Hause.» Die o.e. Grosskinder durften kommen – dafür fehlten andere angemeldete Kinder, so dass wir beim Programmstart wirklich die erlaubten 10 Personen waren. Aber mitten im Programm tauchten die angemeldeten Kids doch noch auf, was jetzt? Somit ging der älteste Sohn der Helferin nach Hause und wir Leiter wechselten uns ab, so dass jeweils ein Leiter vor der Türe war (BAG macht erfinderisch).



„Grüesech“ mein Name ist Stefan Wüthrich und ich komme aus dem schönen Bernbiet. Ich bin in der Stadt Bern aufgewachsen, bei gläubigen Eltern mit zwei jüngeren Geschwistern. Mit etwa 5 Jahren vertraute ich Jesus mein Leben an. Es war während einer Familienandacht, bei der Geschichte vom verlorenen Sohn.

Schon früh begann ich in der Gemeinde mitzuarbeiten, besonders unter den Kindern. In der neunten Klasse half ich zum Beispiel zum ersten Mal in einem Kinderlager mit, was die Freude an der Arbeit mit Kindern förderte. Nach meiner Ausbildung zum Bäcker-Konditor

arbeitete ich mehrere Jahre auf dem Beruf bevor mir Gott durch mehrere Umstände zeigte, dass er mich auf der Bibelschule im Bibel-Center Breckerfeld (Deutschland) und danach im Vollzeitigen Dienst haben wollte.

Für mich war es lange unklar wo mich Jesus nach der Bibelschule haben wollte, denn ich sah überall die fehlenden Mitarbeiter. Erst gegen Ende der Bibelschulzeit öffnete Gott die Tür zum kids-team (damals KEB), wo ich für fünf Jahre in Thun tätig sein konnte. Danach ging es für drei Jahre nach Lyss in eine kleinere Gemeinde als Kinder und Jugendpastor. Während dieser Zeit in Lyss lernte ich am Doxa (Jugendevent der FEGs) Silvia Dubs kennen.

Als nun im letzten Jahr klar wurde, dass es für mich wieder weitergeht, kam mir der Kinderdienst und Silvia wieder in den Sinn. Nach einer Zeit des Prüfens, Betens und in den Kinderdienst Hineinschnupperns, beginne ich nun am 1. Februar meinen Dienst hier im Kinderdienst und bin gespannt was Gott weiter vorhat.

Erste Arbeiten für Stefan werden sein, die Vorbereitungen fürs Kinderlager im April (11. – 17.4.21)

Stand heute wissen wir noch nicht, ob wir dieses Lager durchführen können. Darum halten wir uns an den Vers aus 1Kor 15,58: ... weil ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist im Herrn!

Ganz bewusst machen wir jede Vorbereitungsarbeit für den Herrn. Kinder haben sich bereits fürs Lager „MISTER X“ in Schwarzsee angemeldet.



**Zum Schluss noch etwas zum Schmunzeln aus der Kinderstunde:**

**«Schau her, ich habe mein Zettel voll und darf Spaghetti essen kommen!»**

**Die Kinder ergattern sich beim Anwesenheitswettbewerb Punkte durchs Kommen und durchs Aufsagen des Bibelverses der letzten Kinderstunde.**

**Diesmal sind es «Spaghetti-Stickers», die fleissig gesammelt werden**

**um bei 20 Punkten mit uns Leitern feine Spaghetti zu essen. Luca hatte solch eine Freude, dass er seinen vollen Zettel die ganze Stunde mit sich trug und ja nicht aus den Augen lies! Ja, er und ein weiterer Junge dürfen nächste Woche kommen.**

**Wir danken ganz herzlich für die treue Unterstützung im letzten Jahr. „Er hat alles vortrefflich gemacht zu seiner Zeit.“ Prediger 3,11**

**Mit lieben Grüssen**

Lydia Bischoff, Susi Böss, Margrit Jenni, Erika Späth,  
Stefan Wüthrich und Silvia Dubs

**Februar**

**2021**